



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327
Auflage: 2900 Exemplare E-Mail: info@vg-pleissenaue.de
Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, der Gemeinschaftsvorsitzende
Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz,
Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: info@nico-partner.de
Das Amtsblatt der VG „Pleißenau“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt.
Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenau“ erworben werden.

22. Jahrgang

30. Oktober 2014

Ausgabe 10



Aussichtsturm

„Haselbacher Teiche“



Das nächste Amtsblatt erscheint am 01.12.2014. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 17.11.2014.

– Amtlicher Teil –

Gemeinde Treben

In der 3. Gemeinderatssitzung der Gemeinde Treben am 07.10.2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 27/03/2014

Der Gemeinderat Treben beschließt die Niederschrift der öffentlichen GRS vom 02.07.2014.

Abstimmungsergebnis

Gesetz. Anzahl der Mitglieder im GR:	13
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr. 28/03/2014

Der Gemeinderat Treben vergibt im Rahmen des Bauvorhabens „Rittergut Treben – Instandsetzung ehemalige Brennerei – 2. BA“ die Bauleistungen – Los 1 Bauleistungen – an den preiswertesten Bieter, die Firma SBH, Hoch- und Ausbau GmbH, Max-Jehn-Straße 22, 04639 Gößnitz, zum geminderten Angebotspreis in Höhe von brutto 44.980,59 € (Hauptangebot).

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 29/03/2014

Der Gemeinderat Treben vergibt im Rahmen des Bauvorhabens „Rittergut Treben – Instandsetzung ehemalige Brennerei – 2. BA“ die Bauleistungen – Los 2 Elektroarbeiten – an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Elektro-Müller, Altenburger Straße 13, 04617 Haselbach, zum Angebotspreis in Höhe von brutto 21.999,09 €.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 30/03/2014

Der Gemeinderat Treben beschließt den Bauantrag von Herrn Andreas Schmidt, An der alten Schmiede 7, Trebanz, 04617 Treben.

Vorhaben:	Neubau eines Einfamilienhauses
Grundstück:	Gemarkung Trebanz, Flur 3, Flurstück 121

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 31/03/2014

Der Gemeinderat Treben erteilt die Zustimmung zum Bauantrag des Herrn Rico Strupp, Lehma, Luckaer-Straße 1/2, 04617 Treben.

Vorhaben:	Erweiterungsbau an bestehendes Wohnhaus
Grundstück:	Gemarkung Lehma, Flur 1, Flst. 6/3, 6/4, 6/20, 7/11, 7/13

- einstimmig beschlossen -

gez. Hermann
Bürgermeister

Gemeinde Windischleuba

In der 2. öffentlichen Gemeinderatssitzung des Gemeinderates Windischleuba am 23.09.2014 wurden die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 11/2014

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen GRS vom 12.06.2014.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 12/2014

Beschlussfassung über die Ernennung von Frau Doris Fischer zum Gemeindewahlleiter für die Bürgermeisterwahl am 16. November 2014.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 13/2014

Beschlussfassung über die Anschaffung eines VW-Transporters VW T5 2.0 TDI DPF DOKA Pritsche zum Angebotspreis von 18.200,00 € vom Autohaus Eckardt GmbH.

Die Finanzierung erfolgt aus der Rücklage.

- einstimmig beschlossen -

gez. Reinboth, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung Bürgermeisterwahl am 16. November 2014 Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

Der Gemeindewahlausschuss hat in seiner Sitzung am 14. Oktober 2014 folgende Wahlvorschläge für die Wahl zum Bürgermeister im Wahlbezirk der Gemeinde Windischleuba als gültig zugelassen, die hiermit bekannt gemacht werden.

Die Erklärung der Bewerber zur Frage, ob sie wesentlich als hauptamtliche oder inoffizielle Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen zusammengearbeitet haben, ist hinter jedem Bewerber mit „Ja“ oder „Nein“ gekennzeichnet.

Listennummer 1 – Christlich Demokratische Union Deutschlands / CDU

Name, Vorname	Geburtsjahr	Beruf
Reinboth, Gerd	1957	Diplom-Betriebswirt
Anschrift		Erklärung
Otto-Engert-Straße 11 a		ja nein
04603 Windischleuba		X
OT Borgishain		

Hinweise zur Stimmabgabe: Sie haben eine Stimme. Sie vergeben Ihre Stimme dadurch, dass Sie auf dem Stimmzettel einen Wahlvorschlag kennzeichnen.

Windischleuba, 30. Oktober 2014

gez. Fischer, Vorsitzende Gemeindewahlausschuss

Wahlbekanntmachung Der Gemeindevahlleiter der Gemeinde Windischleuba gibt bekannt

1. Am 16. November 2014 findet die Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Windischleuba von 08:00 bis 18:00 Uhr statt. Anschließend wird das Wahlergebnis ermittelt.

2. Die Gemeinde Windischleuba bildet einen Stimmbezirk. Der Wahlraum befindet sich im Gemeindeamt Windischleuba, Begegnungsstätte, Erich-Mäder-Str. 13, 04603 Windischleuba.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten übermittelt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Stimmbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Bitte bringen Sie die Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis – Unionsbürger einen gültigen Identitätsnachweis – oder Reisepass in den Wahlraum mit. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Amtliche Stimmzettel erhalten Sie im Wahlraum.

Die Stimmabgabe erfolgt auf folgende Weise:

Für die **Bürgermeisterwahl ist nur ein Wahlvorschlag zugelassen** worden.

Jede Wählerin oder jeder Wähler hat eine Stimme. Sie vergeben Ihre Stimme dadurch, dass Sie entweder den auf dem Stimmzettel vorgedruckten Wahlvorschlag kennzeichnen oder diesen streichen und stattdessen eine andere wählbare Person mit Nachnamen, Vornamen und Beruf eintragen.

4. Der Wähler begibt sich zur Stimmabgabe in die Wahlzelle, kennzeichnet dort seinen Stimmzettel und faltet ihn so zusammen, dass andere Personen die Kennzeichnung nicht erkennen können.

Der Wahlvorstand hat darüber zu wachen, dass das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt. Er achtet darauf, dass sich immer nur ein Wähler in der Wahlzelle aufhält.

Ein Wähler, der des Schreibens oder Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, den Stimmzettel zu kennzeichnen, zu falten oder selbst in die Wahlurne zu legen, kann eine andere Person bestimmen, deren Hilfe er sich bei der Stimmabgabe bedienen will und gibt dies dem Wahlvorstand bekannt. Die Hilfsperson kann auch ein vom Wähler bestimmtes Mitglied des Wahlvorstandes sein. Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken. Die Hilfsperson darf gemeinsam mit dem Wähler die Wahlzelle aufsuchen, wenn dies zur Hilfeleistung erforderlich ist. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl erlangt hat.

5. Die Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit dies ohne Störungen des Wahlgeschäftes möglich ist.

6. Wähler, die einen Wahlschein haben, können durch Briefwahl an der Wahl teilnehmen. Sie müssen ihren Wahlbrief an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle so rechtzeitig übersenden, dass der Wahlbrief spätestens am 16. November 2014, bis 18:00 Uhr, dort eingeht. Wahlbriefe können bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle auch abgegeben werden.

7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Windischleuba, 30. Oktober 2014

Gemeindevahlleiter/in

Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Windischleuba am 16. November 2014

Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses

Die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses findet **am 16. November 2014 im Anschluss an die Auszählung im Gemeindeamt Windischleuba, Erich-Mäder-Straße 13**, statt.

Tagesordnung: Feststellung des Wahlergebnisses

Der Zutritt zur Sitzung ist für jedermann frei.

Treben, 30. Oktober 2016

gez. Fischer, Vorsitzende Gemeindevahlausschuss

– Ende amtlicher Teil –

Gasthof und Pension



Serbitzer Hof

Nr. 16 • 04617 Treben OT Serbitz
Tel.: 034343 51482

Jetzt schon an Weihnachten denken?!

**Wir nehmen gern Ihre Bestellung
für Ihre Betriebsweihnachtsfeier und
die Weihnachtsfeiertage entgegen.**



Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.serbitzerhof.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Sonntag 11:00 - 14:00 Uhr und 18:00 - 22:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Mitteilungen der VG "Pleißenaue" - Nichtamtlicher Teil -

Sitz der VG „Pleißenaue“ Breite Straße 2, 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343/703 - 0
Vorsitzender	703 - 13
Hauptamt/Personal	703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	703 - 24
Kämmerei	703 - 12
Kassenverwaltung	703 - 14
Kasse/Friedhofsverwaltung	703 - 23
Einwohnermeldeamt	703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	703 - 19
Wohnungsverwaltung/Bauverwaltung	703 - 26
Fax	703 - 27

E-Mail: info@vg-pleissenaue.de

Öffnungszeiten der VG „Pleißenaue“

Mo, Mi, Do	09:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Schiedsstelle der VG „Pleißenaue“

jeden 2. Dienstag im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr
04617 Treben, Breite Straße 2, Versammlungsraum
Terminvereinbarungen
Frau Treudler 034343 52994 oder
Frau Schumann 01735617687

Sprechtag des Kobb

jeden 2. und 4. Dienstag von 15:00 - 17:00 Uhr in
04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Sprechzeit des Revierförsters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr in 04617 Treben,
Breite Straße 2. In dringenden Fällen erreichen Sie
Herrn Anders unter 0172 3480425

Information des Einwohnermeldeamtes

Gültigkeit von Personalausweis und Pass überprüfen

Werte Einwohner der VG „Pleißenaue“,

denken Sie daran, dass Personalausweis und Pass nicht verlängert werden. Deshalb unser Rat, werfen Sie rechtzeitig einen prüfenden Blick auf Ihre Ausweispapiere.

Bundespersonalausweis und Reisepass

Personaldokumente werden für eine Gültigkeitsdauer von zehn Jahren ausgestellt. Bei Personen, die das 24. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, beträgt die Gültigkeit 6 Jahre.

Die Ausweispflicht nach § 1 des Gesetzes über Personalausweise (PAuswG) besteht für Deutsche, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Auf Antrag kann auch für Personen unter 16. Jahren ein BPA ausgestellt werden.

Für Minderjährige kann nur derjenige den Antrag stellen, der als sorgeberechtigter ihren Aufenthalt zu bestimmen hat.

Das persönliche Erscheinen bei der Antragstellung ist unbedingt erforderlich.

Zur Ausstellung eines BPA bzw. Reisepasses werden folgende Unterlagen benötigt:

- alter BPA bzw. Reisepass
- Geburtsurkunde oder Stammbuch
- 1 biometrisches Passbild je Dokument (nicht älter als 1 Jahr (35 mm X 45 mm))

Pass- und Ausweisgebühren

BPA unter 24 Jahre	22,80 €
BPA ab vollendetem 24. Lebensjahr	28,80 €
Vorläufiger BPA	10,00 €
Reisepass unter 24 Jahre	37,50 €
Reisepass ab vollendetem 24. Lebensjahr	59,00 €
Kinderreisepass	13,00 €

Die Verwaltungsgebühr ist bei der Antragsstellung der Dokumente zu entrichten.

Bitte beachten Sie auch, dass Kinder, egal welchen Alters, beim Grenzübertritt einen Kinderreisepass benötigen.

Der Antrag für den Kinderreisepass ist von den Sorgeberechtigten zu stellen. Das persönliche Erscheinen des Kindes, für das der Kinderreisepass beantragt wird, ist bei der Beantragung erforderlich. Kinder über 10 Jahren müssen bei der Antragsstellung unterschreiben. Weiterhin werden bei der Antragstellung Angaben über die Größe und die Augenfarbe des Kindes benötigt.

Zur Ausstellung eines Kinderreisepasses werden folgende Unterlagen benötigt:

- 1 biometrisches Passbild
- Geburtsurkunde

Elektro Reim

Elektromeister Maik Reim

Knausche Str. 7
04617 Gerstenberg

Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175
e-mail: maik-reim@t-online.de



Der Kinderreisepass ist seit 1. November 2007 sechs Jahre gültig, längstens jedoch bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahres. Ab dem 12. Lebensjahr wird ein ePass ausgestellt.

Der § 6 Abs. 6.2.3.9 der PassVwV vom 17. Dezember 2009 sagt folgendes: Die Passbehörde erteilt keine verbindlichen Auskünfte über die geltenden Reisebestimmungen anderer EU-Mitgliedsstaaten und ausländischer Staaten. Hierüber haben sich Reisende bei den Behörden des Zielstaates zu erkundigen. Der Kinderreisepass wird nicht von allen Staaten als Reisedokument anerkannt.

Im § 5 des ThürLPAuswG sind die Ordnungswidrigkeiten geregelt.

Die Ordnungswidrigkeit wird mit einer Geldbuße (Verwarngeld von 10,00 bis 35,00 EUR) geahndet.

Für Rückfragen steht Ihnen die Mitarbeiterin des Einwohnermeldeamtes Frau Arnold, Telefon 034343 70315, gern zur Verfügung.

Einwohnermeldeamt der VG „Pleißenaue“



Gaststätte „Am Stausee“
Restaurant • Biergarten • Diskothek
Am Stausee, 04617 Fockendorf bei Altenburg/Thür.
Tel. 034343 51924 • www.stausee-fockendorf.de

11. November 2014: Martinsgans-Essen

Wir bitten um Reservierung!

Außerdem

Am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag sowie 01.01.2015,
11:00 bis 14:00 Uhr: **Mittagstisch**. Wir bitten um Reservierung!
Di., 11. November: **TANZ-TEE**, 15:00 bis 19:00 Uhr



Foto: Katharina Wieland Müller, Pleißnaue

Autoservice Tietze

Kfz-Meisterbetrieb • Inhaber André Tietze

August-Bebel-Platz 5 • 04617 Fockendorf
Tel. 034343 90876 Funk 0163 3155293
Fax 034343 90887
autoservicetietze@googlemail.com



Dacharbeiten aller Art
Fassadenbekleidung
Spenglerarbeiten

**Dachdeckermeister
Armin Walter**

Dorfring Nr. 13 • 04603 Pähnitz
Tel./Fax 03447/834751 • Mobil 0177/5383420

NICOLAUS & PARTNER

OOOOO Ingenieur GbR



Ihr Partner für Werbung • Druck • KOMMUNIKATION

OOOOOOO Dorfstraße 10 • 04626 Nöbdenitz • Tel. 034496 60041 OOOOOOO

Für die anlässlich meines

75. Geburtstages



überbrachten Glückwünsche, Blumen und Geschenke möchte ich mich hiermit bei meiner Familie, Verwandten, Bekannten und Freunden sowie der Gemeindeverwaltung Fockendorf recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt meinem Sohn René und seiner Katrin, meinem Enkel Andy sowie dem gesamten Team der Stauseegaststätte für die Organisation der wunderschönen Geburtstagsfeier.



**Albrecht
Staudacher**

Stauseegaststätte
Fockendorf, 18. September 2014

↳ Licht- und Kraftanlagen ↳ Elektroheizungen
↳ SAT-Anlagen ↳ E-Check ↳ Telefonanlagen
↳ Blitz- und Überspannungsschutz ↳ EIB



**Elektroinstallationen aller Art
Betrieb der Elektroinnung**

Andreas Müller

Altenburger Straße 13 • 04617 Haselbach
Tel. 034343 51603 • Fax 034343 54718

Funk 0174 9016742

E-Mail: elektro.mueller.haselbach@googlemail.com

Innungsfachbetrieb

Ihr Spezialist für

• Sanitär • Heizung • Dach

Dieter Grashoff



04617 Treben/Primmelwitz 4

Tel.: 03 43 43 - 51 931 • 0172 - 399 4410

E-Mail: primmelwitz@aol.com

Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahnna

Geschäftszeiten der Gemeinde Fockendorf

Dienstag von 14:00 - 18:00 Uhr
Telefon/Fax: 034343 51917

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr



Die Volkssolidarität informiert

Einladung der Volkssolidarität

Am 11. November 2014, um 15:00 Uhr, laden wir alle Senioren in den Gasthof Wappler ein. Thema ist die Altersvorsorge und Organspende mit Referent Dr. Stefan Quart.

Wir beginnen an diesem Tag, die 48,- Euro für die Weihnachtsausfahrt ins Fichtelgebirge zu kassieren.

Der Vorstand

Zur Veranstaltung am 16. September 2014

war Herr Uwe Burkhardt, Chef des Teehaus-Fördervereins und langjähriger Vorsitzender der Volkssolidarität in Altenburg, unser Gast. In einer Lesung stellte er unseren 40 Senioren sein Buch „Demenz – Die Krankheit des Vergessens“ vor. Anhand eigener Erfahrungen durch ein Familienmitglied, seinem Schwiegervater, las er uns verschiedene Abschnitte vor. Es waren teils anmutende Szenen aus lichten Momenten der Person, die sich abwechseln mit dunklem Vergessen. Er beschreibt die Veränderungen der Krankheit und die Hilflosigkeit, denen Angehörige gegenüberstehen und diese nicht akzeptieren wollen.



Dieses Buch ist sehr einfühlsam, ein wertvoller Ratgeber und zugleich überall im Handel erhältlich.

Mit einem Applaus sowie einer kleinen Spende für das Teehausprojekt verabschiedeten wir Herrn Uwe Burkhardt und bedankten uns für den interessanten Nachmittag.

Verena Bauer

Die Gemeindeverwaltung Fockendorf
gratuliert allen Jubilaren im Monat November
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Fockendorf:

Herrn Günter Hänsch zum 83.
Herrn Reiner Schmidt zum 81.
Frau Helga Schimmelpfennig zum 75.
Frau Johanna Rosemann zum 65.
Herrn Hans-Jürgen Seidemann zum 60.
Herrn Jürgen Lauschke zum 60.



Einladung der Jagdgenossenschaft Fockendorf

Am Freitag, 21. November 2014, findet um **19:00 Uhr** unser alljährliches gemütliches Beisammensein der „Jagdgenossenschaft Fockendorf“ im Gasthof Wappler statt.

Recht herzlich eingeladen sind alle Landeigentümer ab einer Größe von 1 ha.

Ihre Teilnahme bitten wir telefonisch bis zum 14. November 2014 in der VG „Pleißenaue“ bei Frau Arnold, Telefon 034343 70315, anzumelden.

gez. Schiffner, Jagdvorsteher



Entsorgungstermine

Hausmüll	Blaue Tonne	Gelber Sack
14.11.2014	21.11.2014	21.11.2014
28.11.2014		

Sperrmüllabfuhr

Am Dienstag, 25. November 2014, wird im gesamten Gebiet der Gemeinde Fockendorf Sperrmüll abgefahren.

Der Sperrmüll ist am Abfuhrtag bis spätestens 06:00 Uhr vor den Grundstücken bzw. an der nächsten von der Müllentsorgung anfahrbaren Straße bereitzustellen.



Was zum Sperrmüll gehört, entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender des Abfallwirtschaftsbetriebes.

Vereinsausfahrt Feuerwehrverein Fockendorf

Nach dem Jahresauftakt 2014, der von Vorstands- und Kommunalwahlen und der gewohnten festlichen Aktivitäten der Gemeinde Fockendorf geprägt war, konnte sich der Vorstand des Feuerwehrvereins um das eigentliche Vereinsleben kümmern. Um den Mitgliedern etwas Besonderes und Einmaliges zu bieten, wurden verschiedene Kontakte genutzt, um eine Städtereise nach Dresden zu organisieren. Im Mittelpunkt dieser Tour stand ein Besuch des Militärgeschichtlichen Museums. Dies ist erst einmal nicht außergewöhnlich, ist doch das Museum seit 2013 wiedereröffnet. Es bot sich aber die Chance, eine Führung durch das technische Depot des Museums zu erhalten, welches für die Öffentlichkeit nicht zugänglich ist. Des Weiteren konnte der Vorstand eine promovierte Historikerin gewinnen, welche zusätzlich eine Sonderführung zur derzeitigen Sonderausstellung zum Thema 1. Weltkrieg für die Besuchergruppe durchführte. Den Teilnehmern, welche sich für das Programm nicht interessierten, wurde parallel ein Besuch der Altstadt nach eigener Planung ermöglicht.



Ein Teil unserer Mitglieder steht zur Abfahrt bereit.

Im Reisebus ging es am 18. September 2014 nach Dresden. Am Militärgeschichtlichen Museum angekommen, wurden wir vom Leiter des technischen Depots begrüßt und die Führung begann unmittelbar im Anschluss. Das Depot selbst beherbergt unterirdisch auf einer Fläche von drei Fußballfeldern eine beeindruckende Sammlung von militärischen Fahrzeugen, Gerät und Waffen aus den verschiedensten Epochen des späten 19. Jahrhunderts bis hin zu technischer Ausrüstung der Gegenwart. Viele Teilnehmer konnten sich gut an ihre Armeezeit erinnern und fanden „ihre Fahrzeuge“ wieder.

Einen tiefen Eindruck hinterließ bei allen Besuchern ein kurzer Blick auf Fahrzeuge, welche in aktuellen Bundeswehreinheiten bei Anschlägen zerstört wurden.



NVA-Technik



Einzigartige Prototypen

Nach einer kurzen Pause im museumseigenen Restaurant ging es mit einer ebenso beeindruckenden und informativen Führung zum Thema 1. Weltkrieg weiter. Durch das immense Wissen der Historikerin gab es nicht nur detaillierte Schilderungen um das Kriegsgeschehen, sondern auch wertvolle Erläuterungen über die Zeit vor und nach dem Krieg. Ein Highlight dabei war die Begehung eines zum Teil komplett erhaltenen deutschen Schützengrabens aus Frankreich.

Nach den mehrstündigen Führungen erfolgte der Abschluss der Städtetour im Dresdener Erlebnisrestaurant „Dresden 1900“. Dort konnten sich die Teilnehmer noch einmal austauschen und den vergangenen Tag ausklingen lassen.

Heyne, Vorsitzender Feuerwehrverein Fockendorf

Containerdienst Edgar Hentschel

Am Mühlgraben 1 • 04617 Treben
Telefon: 03 43 43 / 5 15 24
Telefax: 03 43 43 / 5 32 24

Entsorgungsfachbetrieb
gemäß § 52 KrW-/AbfG



- Containerservice
- Abbruchleistungen
- Asbestentsorgung
- Erdstoffentsorgung
- Baugrubenaushub
- Anlieferung von Sand, Kies und Schotter

➤ ➤ ➤ **NEU!!!** Multicar-Kleincontainer für 1,5 - 3,5 m³ <<<

Gemeinde Gerstenberg

mit den Ortsteilen Gerstenberg und Pöschwitz

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969
oder 0160 4428174

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenaue“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

Sperrmüllentsorgung

Am **Mittwoch, dem 19. November 2014**, wird in der Ortslage **Pöschwitz** Sperrmüll entsorgt.

Der Sperrmüll ist am Abfuhrtag bis 06:00 Uhr vor den Grundstücken bzw. an den nächsten von der Müllentsorgung anfahrbaren Straßen bereitzustellen.



Was zum Sperrmüll gehört, entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender des Abfallwirtschaftsbetriebes.

Entsorgungstermine

Hausmüll	Blaue Tonne	Gelber Sack
14.11.2014	03.11.2014	21.11.2014
28.11.2014		

**Fliesen
Fritzsche**
Thomas Fritzsche
Fliesenlegermeister
**Besuchen Sie unsere
eigene Ausstellung!**

Beratung • Verlegung • Verkauf
Kleinstreparaturen • Natursteinverlegung
Putz- und Mauerarbeiten
Wohnungsum- u. -ausbau
3-D-BADPLANUNG
Dorfring 19
OT Pähnitz/04603 Windischleuba
Tel. 03447/891762
www.fliesenfritzsche.de

Vermiete von privat ab sofort **schöne
1-Raum-Wohnung in Gerstenberg** im
1. OG, ca. 46,2 m², Kaltmiete 230,- €
+ Nebenkosten 100,- €, mit Wanne,
Balkon, Stellplatz, 2 KM Kaution

Besichtigung unter 03447 895588

- Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
- Klempnerarbeiten und Gerüstbau
- Essenkopfbau Finanzierung möglich



**Dachdeckermeister
Gert Hendel**

DER FACHBETRIEB FÜR IHR DACH

August-Bebel-Straße 11a • 04600 Altenburg
Tel. 03447 311822 • Fax 03447 501769

Gert.Hendel@t-online.de • www.DDM-Hendel.de

Die Gemeindeverwaltung Gerstenberg
gratuliert allen Jubilaren im Monat November
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten

Frau Anneliese Einsiedel zum 92.

Frau Ruth Neumeier zum 85.

Frau Marianne Leder zum 81.

Herrn Bernd Künne zum 75.

Herrn Klaus Borowy zum 70.



Begegnungsstätte Gerstenberg

Bastelnachmittag

Am **11. November 2014** findet in der Begegnungsstätte ein Bastelnachmittag statt.

Wir laden alle Kinder, Eltern und Großeltern herzlichst ein. Beginn: 15:30 Uhr.

Ellen und Antje, naterger e. V.

SV Gerstenberg 1954 e. V.

Der Vorstand lädt ein:

Jahreshauptversammlung

des SV Gerstenberg 1954 e. V.

Am **14. November 2014** findet in der Begegnungsstätte Gerstenberg unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Beginn ist **19:00 Uhr**.

Wir laden alle Mitglieder herzlich ein.



Fahrrad dienst



Peter Mende
Inhaberin: Kati List



**Fahrräder & Service von
A bis Z**

Gabelenzstr. 8

04600 Altenburg

Tel.: 03447/500625

Mühlgasse 5

04610 Meuselwitz

Tel.: 03448/702104

Neumarkt 10

06712 Zeitz

Tel.: 03441/619249

Gemeinde Haselbach

Geschäftszeiten der Gemeinde Haselbach

Dienstag von 14:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr

www.gemeinde-haselbach.de

Bei auftretenden dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an die VG „Pleißenaue“ unter der Telefon-Nr. 034343 7030.

Die Gemeindeverwaltung Haselbach
gratuliert allen Jubilaren im Monat November
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten

Herrn Heinz Dietrich zum 91.
Frau Gisela Poplutz zum 86.
Herrn Manfred Kuhfuß zum 85.
Frau Christa Gilbert zum 83.
Frau Elfriede Wilde zum 70.
Frau Eveline Herfurth zum 65.
Frau Heidrun Pilz zum 65.



Suppentag

bei der Feuerwehr

15. November 2014

ab 11:30 Uhr



Wo Feuerwehr Haselbach

Was Flecke und Linsen
aus der Gulaschkanone

Gern auch zum Mitnehmen!

Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“

Herbstzeit in der Kita Haselbach

„Langsam fällt jetzt Blatt für Blatt
von den bunten Bäumen ab.“

Jeder Weg ist dicht besät
und es raschelt, wenn man geht.“



Nun ist es soweit: Der Sommer ist vorbei und die Natur stellt sich auf das Ende des Jahres ein.

Auch wir mussten uns von unseren ältesten Kindern im vergangenen Sommer verabschieden und freuen uns immer über jeden noch so spontanen Besuch der neuen Ranzenträger! Liebe Leny, Jule, Nele, Amy, Paula, lieber Ian, Eric und lieber Tim-Luca, wir wollen euch sagen: „Ihr seid immer herzlich willkommen bei uns!“

Doch mit dem Herbst beginnt bei uns auch ein neues Kindergartenjahr! Wir haben neue Schulanfänger. Auch die Ältesten der Krippengruppe sind nun stolze „große“ Kindergartenkinder! So war in den letzten Wochen viel los bei uns in Haselbach. Viele neue Rituale lernten die Kinder kennen und stellten sich auf die neuen Gruppenmitglieder ein. Gegenseitig Rücksicht zu nehmen und sich zu helfen steht dabei an oberster Stelle und wird von den Älteren gern umgesetzt.

Auch das erste größere Ereignis rückte näher und so konnten wir am 19. September 2014 das „Marionetten-theater Bille“ aus Markkleeberg das erste Mal in unserer Kita willkommen heißen.



Mit dem bekannten Kindermärchen „Der gestiefelte Kater“ und einer Vielzahl liebevoller und detaillierter Marionetten wurden die Kinder schnell in den Bann der Geschichte gezogen und saßen bis zum Schluss wie hypnotisiert auf ihren Plätzen.

>>>>>

Wie schnell die Zeit vergeht, merken wir nicht nur am Wechsel der Jahreszeiten, sondern auch an der Tatsache, dass wir nun schon wieder zehn Jahre in unserem neu ausgebauten Kindergarten in der Ramsdorfer Str. 6 a lachen und lernen können. Dies nahmen wir zum Anlass, unsere Türen für alle am Samstag, dem 27. September, zu einem kleinen Fest mit Besichtigungsmöglichkeit zu öffnen.



Bei einer kleiner Feierstunde, zu der wir dankend alle einluden, die uns in den letzten zehn Jahren besonders unterstützt hatten und durch deren enge Zusammenarbeit wir viel Zusätzliches ermöglichen konnten, verabschiedeten wir uns von unserer langjährigen Erzieherin Martina Matthes, die nun noch, hoffentlich viele Jahre, ihre Rente mit bester Gesundheit genießen kann! Es war eine ereignisreiche Zeit und wir wünschen alles Gute!

Dank der nicht mehr so heißen Tage ließen wir es uns auch dieses Jahr nicht nehmen, unser großes Sport- und Spaßfest mit allen Kindern auf der Kippe am 6. Oktober zu veranstalten. Bei den verschiedenen und ungewöhnlichen Disziplinen, wie Eimer-Wettrennen, Drei-Bein-Lauf, Tau-Ziehen und Kartoffelsack-Hüpfen, konnten unsere kleinen Haselbacher sich so richtig auspowern.



**„Die Feuerwehr, die Feuerwehr,
die eilet immer schnell daher ...“**

Der langersehnte große Feuerwehrtag für unsere sechs Vorschüler fand am 11. Oktober statt. Denn auch dieses Jahr lud die FFW von Haselbach unsere Ältesten zu einem vollgepackten Vormittag mit jeder Menge Überraschungen „Rund um die Feuerwehr“ ein. Nach einer wichtigen „Sitzung“ im Besprechungsraum, bei der das

vorhandene Wissen der Kinder gefestigt und erweitert wurde, folgte eine Besichtigung der Fahrzeuge und Ausrüstung und ein Sportlichkeits-Test am Parcours.



Anschließend war für das leibliche Wohl mit einer leckeren roten Feuerwehr-Soße und einer riesigen Portion Nudeln bestens gesorgt. Dabei kochten die Kameraden gleich die ganze Mittagsverpflegung für alle Kindergartenkinder! Es war einfach köstlich! Wir möchten uns noch einmal bei der FFW Haselbach bedanken, deren Kameraden sich diesen Vormittag extra frei geschauelt hatten, um unseren Großen einen so tollen Tag zu ermöglichen!

Nun freuen wir uns noch auf unser traditionelles Herbst- und Hexenfest am 30. Oktober, bei dem wieder einmal viele schaurige Gäste zu Spiel, Spaß und manch' gruseliger Leckerei erwartet werden.

Auch der große **Oma-Opa-Nachmittag am 13. November** rückt immer näher und so werden wir beim nächsten Mal wieder allerhand zu berichten wissen!

Also, bis bald!

*Eure „Großen“ und „Kleinen“
aus der Kita Haselbach*



Entsorgungstermine

Hausmüll
14.11.2014
28.11.2014

Blaue Tonne
21.11.2014

Gelber Sack
21.11.2014

Gemeinde Treben

mit den Ortsteilen Lehma, Plottendorf, Primmelnitz, Serbitz, Trebanz und Treben

Geschäftszeiten der Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 15:30 - 17:00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dienstag von 14:00 - 16:00 Uhr

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenaue“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

Feuerwehr- und Heimatverein Lehma 1996 e. V.

Zum Lichteranzünden am Weihnachtsbaum laden wir alle Bürger von Lehma und den umliegenden Gemeinden recht herzlich

am 29. November 2014, ab 16:00 Uhr,

an die Bushaltestelle Lehma zu Bratwurst und Glühwein ein.

Bitte eine Tasse mitbringen. Für Kinder gibt es alkoholfreien Kinderpunsch und Tee.

Christian Wielsch
1. Vorsitzender



Entsorgungstermine

Hausmüll:

Tour 11: Alle Ortsteile
Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelnitz,
Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof,

Tour 11 14.11.2014
28.11.2014

Blaue Tonne

Tour 2: Treben, Plottendorf, Primmelnitz, Serbitz

Tour 6: Lehma, Trebanz

Tour 20: Trebanz – Am Bahnhof

Tour 2	Tour 6	Tour 20
25.11.2014	03.11.2014	21.11.2014

Gelber Sack:

Tour 8: Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelnitz,
Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof,

Tour 20: Lehma

Tour 8	Tour 20
21.11.2014	07.11.2014

Die Gemeindeverwaltung Treben
gratuliert allen Jubilaren im Monat November
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Treben:

Frau Elisabeth Mille zum 83.
Herrn Heinz Staacke zum 82.
Herrn Eberhard Müller zum 81.
Herrn Manfred Rohne zum 75.
Frau Rosmarie Garreis zum 75.
Frau Sigrid Fleischer zum 60.

in Lehma:

Herrn Günter Haag zum 75.

in Plottendorf:

Frau Anna Eichhorn zum 95.
Frau Ursula Oehler zum 91.
Frau Gerlinde Föll zum 88.
Frau Iris Gola zum 85.
Frau Sonja Ruth Neugebauer zum 84.
Frau Ruth Koska zum 83.
Frau Renate Rösner zum 82.

in Primmelnitz:

Frau Heidemarie Müller zum 70.

Trebanz:

Frau Gisela Müller zum 87.
Frau Erika Köbernitz zum 75.

Begegnungsstätte Treben

Veranstaltungsplan für November 2014

05.11.2014	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
11.11.2014	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag mit Überraschungsgast
12.11.2014	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
19.11.2014	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
26.11.2014	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen

**Änderungen werden in den Schaukästen
bekannt gegeben!**

Doris Kranz, BGS Treben
naterger e. V. Ostthüringen

Kürbiswiegen 2014

Das diesjährige Kürbiswiegen war wieder ein großer Erfolg für die Veranstalter. Teilnehmer und Besucher sind zur Veranstaltung sehr zahlreich erschienen, um beim Wiegen der 59 Früchte dabei zu sein.

Bei Bratwurst, Kaffee und Kuchen sowie Kürbissuppe kam bei schönstem Wetter keine Langeweile auf. Alle Teilnehmer konnten sich unter sehr vielen Preisen einen aussuchen. Dabei gingen die begehrtesten Preise zuerst an ihre Gewinner über.

1. Preis Mike Martin mit 55 kg
2. Preis Frank Löffler mit 52 kg
3. Preis Till Häntschel mit 39 kg



Marko Löffler (l.) ist der Mann an der Waage und die Besucher passen genau auf. (Foto: Mario Jahn)



Über 50 Kilo wiegt dieses Prachtexemplar. Marko Löffler (l.) und Andreas Thieme haben ordentlich zu schleppen. (Foto: Mario Jahn)

Vielen Dank an alle Teilnehmer und Besucher. Besonderer Dank an alle Sponsoren, ohne deren Hilfe das Fest so nicht möglich wäre: Agrargenossenschaft Gerstenberg | Agrargenossenschaft Kriebitzsch | AOK Ostthüringen | AGIP Tankstelle Altenburg | Fleischerei Schellenberg, Altenburg | Fruchtexpress Windischleuba | Gärtnerei Staacke, Treben | Frau Monika Schneider, Lehma | Frau Monika Poleit, Altenburg | Frau Ingrid Zschöttge-Kadur, Lehma | Frau Ilona Kertscher, Lehma | Frau Carolin Duske, Lehma | Frau Heidemarie Pooch, Lehma | Frau Anne Thieme, Lehma | Frau Rosemarie Nitzsche, Lehma | Herr Silvio Löffler, Neubraunshain | Familie Christian Klau, Lehma.

Termine für die 40. Faschingssaison

Die Jubiläumssaison des Faschingsvereines startet unter dem Motto **„40 Jahre geile Witze, der FCT macht weiter, spitze!“**.

Wir laden alle Närrinnen und Narren zu unseren nachfolgenden Veranstaltungen ein:

- | | |
|------------|--|
| 15.11.2014 | 19:11 Uhr – Eröffnungsveranstaltung im Gasthof Wappler in Fockendorf |
| 29.11.2014 | 19:11 Uhr – Galaveranstaltung im Gasthof Wappler in Fockendorf für geladene Gäste und befreundete Faschingsvereine |
| 24.01.2015 | 15:11 Uhr – Kinderfasching im Gasthof Wappler in Fockendorf |
| 25.01.2015 | 15:11 Uhr – Seniorenfasching im Gasthof Wappler in Fockendorf |
| 31.01.2015 | 19:11 Uhr – Hauptveranstaltung im Gasthof Wappler in Fockendorf |
| 07.02.2015 | 19:11 Uhr – Hauptveranstaltung im Dorfkrug Haselbach |

Die Karten sind übrigens auch ein schönes Weihnachtsgeschenk.

Kartenvorbestellung bei Atze unter: 0172 7866687

Weihnachtsmarkt in Treben

30. November 2014, ab 14:00 Uhr

organisiert vom Rittergutsverein e. V. und Feuerwehrverein Treben e. V.



Wir laden herzlich ein zu:

- Weihnachtsbaumsetzen und Markt
- 15:00 Uhr Puppentheater „Die Schneekönigin“ – geeignet für Kinder ab 6 Jahre
- Eintritt für Erwachsene 5,00 € und Kinder 3,00 €
- Kaffee und Gebäck | Glühwein | Bier | Roster und Steaks | Mutzbraten
- Umrahmung mit weihnachtlicher Musik



Die Opfer des Ersten Weltkrieges aus unseren Heimatgemeinden

Aufgearbeitet von Manfred Zinecker

Treben

Emil Alfred Etzold - Flugmechaniker-Obergast der I. Seefliegerabteilung der Marine-Seeflugstation Flensburg, am **14.02.1917** im Marine-Lazarett in Flensburg-Mürwik verstorben, verheiratet, 32 Jahre alt

Alfred Lange - Landsturm-Musketier im 8. Thüringischen Infanterieregiment Nr. 153, 9. Kompanie, am **31.05.1917** zu Carvin, Hauptverbandsplatz der Sanitätskompagnie 11 verstorben, verheiratet, 39 Jahre alt

Rudolf Wilhelm Wildenhain - Unterseeboot-Funktelegraphie-maat, am **12.06.1917** südlich Lizard Head beim Untergang des vom englischen Fischdampfer „Sea King“ durch Wasserbomben vernichteten Unterseebootes „UE 66“ im englischen Kanal gefallen, ledig, 25 Jahre alt

Edwin Wießner - Unteroffizier der Landwehr I im Reserve-Ersatz-Infanterieregiment Nr. 2 7 I. Bataillon, 1. Kompanie, am **04.07.1917** am Styr-Stochod durch Artillerieschuss verstorben, verheiratet, 31 Jahre alt

Karl Willy Voigt - Musketier im Infanterieregiment Nr. 189, 4. Kompanie, am **25.07.1917** westlich des Hochberges durch Artillerieschuss in den Kopf gefallen, ledig, 21 Jahre alt

Richard Rothe - Gefreiter im Infanterieregiment Nr. 184, 12. Kompanie, am **16.08.1917** bei Langemark durch Gewehr-schuss gefallen, verheiratet

Oswald Schulze - Landsturmrekrut im Reserve-Infanterieregiment Nr. 264, 3. Kompanie, am **26.08.1917** bei Beaumont in Folge Brustschuss gefallen, verheiratet, 28 Jahre alt

Max Georg Müller - Vize-Feldwebel im Königl. Sächs. Ersatz-Infanterieregiment Nr. 32, 1. Kompanie, am **02.03.1918** zu Loison auf dem Handgranatenübungsplatz in Folge eines Unglücksfalles gefallen, verheiratet, 26 Jahre alt

Max Arthur Röder - Kanonier (Landsturmrekrut) im Mansfelder Feldartillerie-Regiment Nr. 75, 5. Batterie, am **09.04.1918** in Feuerstellung bei Le Basseé durch Artillerie-schuss gefallen, ledig, 20 Jahre alt

Paul Otto Wilde - Unteroffizier im Anhaltischen Infanterieregiment Nr. 93 / Ersatz-Bataillon, 1. Kompanie, am **25.05.1918** zu Altona im Reservelazarett II verstorben, ledig, 31 Jahre alt

Paul Böhme - Gefreiter im Reserve-Infanterieregiment Nr. 36 / Ersatzbataillon, 10. Kompanie, am **31.05.1918** im Reservelazarett 24 zu Vaux-Varennes verstorben, ledig, 21 Jahre alt

Otto Richard Kapelle - Unteroffizier im Anhaltischen Infanterieregiment Nr. 93, 8. Kompanie, am **02.06.1918** in Folge seiner Verwundung im Feldlazarett 194 d. F. P. 953 verstorben, verheiratet, 26 Jahre alt

Paul Dietrich - Kanonier im Feldartillerieregiment Nr. 111, 4. Batterie, am **09.06.1918** ungefähr 4 km nordwestlich Thillois (Reims) in der Feuerstellung gefallen, ledig, 18 Jahre alt

Fritz Schulze - Musketier im Infanterieregiment Nr. 453, 11. Kompanie, am **21.08.1918** bei Ayette durch Bajonettstich verwundet und gefallen, ledig, 19 Jahre alt

Plottendorf

Max Alfred Rudolph - Landwehrmann im Reserve-Infanterieregiment Nr. 66, 9. Kompanie, am **08.09.1914** in der Schlacht am Ourq gefallen, ledig, 31 Jahre alt

Max Rudolf Naumann - Leutnant im Landwehr-Infanterieregiment Nr. 36, 5. Kompanie, am **12.11.1914** im Gefecht bei Pintheville in Frankreich gefallen, ledig, 31 Jahre alt

Werner Ludwig Herbert Seidel - Kriegsfreiwilliger im Reserve-Infanterieregiment Nr. 232, 9. Kompanie, zu Budy-Grabskie verwundet und im Reserve-Feldlazarett 84 am **15.12.1915** verstorben, ledig, 18 Jahre alt

Ludwig Friedrich Wilhelm Seidel - Einjährig Freiwilliger Unteroffizier im Königl. Sächs. Reserve-Feldartillerieregiment Nr. 24, II. leichte Munitionskolonnen, am **04.10.1915** in Feuerstellung südlich St. Souplet durch Granatvolltreffer gefallen, ledig, 20 Jahre alt

Albin Paul Kurt Kipping - Musketier im 8. Thüringischen Infanterieregiment Nr. 153, 1. Kompanie, durch Artilleriegeschoss vor Loos schwer verwundet und am **15.04.1917** im Feldlazarett 39 zu Carvin verstorben, ledig, 19 Jahre alt

Primmelnitz

Friedheim Ewald Weidner - Reservist im 8. Thüringischen Infanterieregiment Nr. 153 / I. Bataillon, 4. Kompanie, am **03.10.1916** in der Schlacht bei Arras bei Monchy le Preux durch Gewehr-schuss gefallen, ledig, 23 Jahre alt

Willy Lorenz - Musketier im Infanterieregiment Nr. 453, 11. Kompanie, am **18.10.1917** auf dem Hauptverbandsplatz zu Dou verstorben, ledig, 19 Jahre alt

– Fortsetzung folgt! –

Beratung * Service * Montage	Schuster
Sicherheitstechnik	0177-7423308 ☎ 03447-833208
Matthias Schuster, Luckaer Str. 23, 04603 Windischleuba	
Alarm- und Brandmeldeanlagen	

Heizung - Lüftung Sanitär - Wartung Olaf Peters Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister	Tel. 034343/54274 • Funk 0171/7133477 Dorfstr. Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Pahnä
--	--

 seit 1853	Bauschlosserei SCHNEIDER • Treppenkonstruktion • Sicherheitsgitter • Geländer • Abdeckungen • Edelstahlverarbeitung • Brandschutztüren • Tor- und Zaunanlagen • Dachstuhl-sanierung und -verstärkungen • Balkonanlagen • Stahlkonstruktionen aller Art • Normstahl: Tore, Türen & Antriebe	Leipziger Str. 5 04603 Zschaschelwitz Tel. 03447/834486 Fax 03447/830210
---	---	---

RUWO Haustechnik Ltd	Innungsfachbetrieb SHK Thüringen Hauptstraße 4 04617 Treben Tel./Fax 034343 55946 Funk 0163 7093662 ruwohaustechnik@web.de
--------------------------------	---



Gemeinde Windischleuba

mit den Ortsteilen Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Remsa, Schelchwitz, Windischleuba und Zschaschelwitz

Geschäftszeiten der Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenaue“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

Bereitschaft Bauhof

Montag bis Donnerstag 06:00 - 15:00 Uhr
Freitag 06:00 - 12:00 Uhr
zu erreichen über 03447 836215-16
oder 0172 3623803

Entsorgungstermine

Hausmüll – 2014

Tour 7: Bocka, Pöppschen
Tour 11: Zschaschelwitz
Tour 12: Remsa, Schelchwitz
Tour 14: Windischleuba und Gewerbegebiet,
Windischleuba – Siedlung am Schafteich,
Borgishain, Pähnitz,

Tour 7	Tour 11	Tour 12	Tour 14
07.11.14	14.11.14	03.11.14	03.11.14
21.11.14	28.11.14	17.11.14	17.11.14

Blaue Tonne – 2014

Tour 6: Zschaschelwitz
Tour 19: Windischleuba und Gewerbegebiet,
Windischleuba - Siedlung am Schafteich,
Pähnitz, Remsa, Schelchwitz
Tour 20: Bocka, Borgishain, Pöppschen

Tour 6	Tour 19	Tour 20
03.11.14	20.11.14	21.11.14

Gelber Sack – 2014

Tour 8: Borgishain
Tour 18: Windischleuba und Gewerbegebiet
Windischleuba - Siedlung am Schafteich,
Pähnitz, Remsa, Schelchwitz, Zschaschelwitz,
Bocka, Pöppschen,

Tour 8	Tour 18
21.11.14	06.11.14

Die Gemeindeverwaltung Windischleuba
gratuliert allen Jubilaren im Monat November
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Windischleuba

Herrn Heinz Schilling zum 91.
Frau Ruth Dölling zum 90.
Frau Ursula Naumann zum 86.
Frau Sigrid Rothe zum 85.
Frau Jutta Krebs zum 85.
Herrn Josef Wende zum 83.
Herrn Frank Plötner zum 70.
Herrn Werner Wotruba zum 70.
Frau Helga Kops zum 65.
Frau Brigitte Paul zum 60.
Frau Sonja Siegmund zum 60.
Herrn Klaus Jüttner zum 60.
Herrn Roland Schmidt zum 60.

in Bocka

Frau Monika Prasser zum 60.

in Borgishain

Frau Margret Bachmann zum 75.
Herrn Jürgen Fischer zum 65.

in Pähnitz

Frau Louise Müller zum 94.
Frau Marie Schnabel zum 86.
Frau Ingrid Kunze zum 65.

in Pöppschen

Frau Petra Raubold zum 60.
Herrn Martin Engelman zum 60.

Sperrmüllentsorgung

Am 18. Novemebr 2014 wird in Remsa, **am 19. November 2014** in den Orten Windischleuba und Gewerbegebiet, Pähnitz, Schelchwitz und Zschaschelwitz und **am 20. November 2014** in den Orten Borgishain, Bocka, Pöppschen und Windischleuba, Siedlung am Schafteich Sperrmüll entsorgt.

Der Sperrmüll ist am Abfuhrtag bis 06:00 Uhr vor den Grundstücken bzw. an den nächsten von der Müllentsorgung anfahrbaren Straßen bereitzustellen.

Was zum Sperrmüll gehört, entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender des Abfallwirtschaftsbetriebes.

Begegnungsstätte Windischleuba

Veranstaltungsplan November 2014

05.11.2014	13:30 Uhr	Rommeenachmittag
12.11.2014	13:30 Uhr	Spielemachmittag
13.11.2014	09:00 Uhr	Muttfestmück
	15:00 Uhr	Seniorenkino Gaststätte „Zum Kuhstall“
19.11.2014	13:30 Uhr	Rommeenachmittag
20.11.2014	09:00 Uhr	Muttfestmück
	14:00 Uhr	Kirchgemeinde
26.11.2014	13:30 Uhr	Spielemachmittag

Hallo Senioren,

wir würden uns freuen, wenn Sie zu unseren Nachmittagen mal vorbeischauen. Ebenso zu unserem monatlichen Filmnachmittag im Kuhstall.

Rückschau

Am 24. September 2014 war unser Bürgermeister zu einer gemütlichen Runde im Club. Er sprach über unsere Gemeinde und beantwortete alle Fragen der Anwesenden.



Es war ein schöner Nachmittag, wofür wir uns noch einmal herzlich bedanken.

Schweitzer, H.-J.
naterger e. V.

Götze, R.
Gemeinde

SUCHEN bezugsfähiges Einfamilienhaus

oder Baugrundstück in der Gemeinde
Windischleuba.

Telefon: 034494 844014

Schützenverein Windischleuba 1853 e. V.

In den letzten drei Monaten nahmen unsere Vereinsmitglieder an vielen verschiedenen Wettkämpfen teil.

Am 2. August 2014 fand das 2. Wurfscheibenschießen des Jahres statt. Alle Teilnehmer waren hoch motiviert, so dass es am Ende drei punktgleiche Gewinner mit je 27 Wurfscheiben gab:

1. Volker Stieghorst
2. Lutz Trenkmann
3. Stephan Bretschneider

Wie jedes Jahr lud unser Schützenbruder Volker Stieghorst danach zum Bratwurstessen und gemütlichen Beisammensein in Niederpöllnitz ein.

Bei der Kreismeisterschaft am 15. August 2014 in Lucka im Luftgewehr- und KK-Schießen wurden folgende Ergebnisse erreicht:

KK-Gewehr: Herrenklasse: 2. Platz Uwe Cyron
3. Platz Jens Walter

Damenklasse: 2. Platz Ines Cyron

Luftgewehr: Herrenklasse: 1. Platz Uwe Cyron
3. Platz Jens Walter

Damenklasse: 2. Platz Ines Cyron

Am 9. August 2014 wurde in Lucka die Kreismeisterschaft im KK-Zielfernrohr-Schießen durchgeführt. In der Damenaltersklasse belegte Angelika Ehrhardt den 2. Platz und in der Seniorenklasse Rolf Ehrhardt den 1. Platz.

Zur 800-Jahr-Feier der Stadt Meuselwitz nahmen Mitglieder unseres Vereins am Festumzug am 7. September 2014 teil.

Am 13. September 2014 fand der Thüringer Landespokal in Erfurt statt. Jens Walter erreichte in der Herrenklasse beim Luftgewehr den 4. Platz und beim KK-Gewehr den 5. Platz. Lutz Trenkmann, gestartet für SV Lucka, belegte bei den Senioren B im Luftgewehr den 3. Platz und beim KK-Gewehr den 4. Platz.

Der jährliche Schützenball wurde am 20. September 2014 in der Brauerei in Altenburg durchgeführt. Nach einem „knalligen“ Start mit viel Kanonendonner wurden im Saal einige Preise übergeben und Schützenbrüder und -schwestern für ihre Leistungen und ihr Engagement ausgezeichnet. Von unserem Verein erhielten Ines Cyron und Jens Walter die Ehrenurkunde vom Schützenkreis Altenburg. Uwe Cyron wurde mit der Ehrenurkunde des Thüringer Schützenbundes ausgezeichnet.

An der Thüringer Landesmeisterschaft in Elxleben am 27. September 2014 nahmen Jens Walter, Uwe und Ines Cyron für unseren Verein teil. Lutz Trenkmann, der hier für den SV Lucka startete, erreichte einen 3. Platz beim Luftgewehr in der Wertung der Senioren B.

Die Vereinsmeisterschaft im Großkalibergewehr 100 m wurde am 4. Oktober 2014 in Altenburg ausgeschieden:

1. Erich Löffler | 2. Manfred Gütter | 3. Lutz Trenkmann
Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch!

Ines Cyron

1. Oktoberfest der FW Windischleuba

Es ist schon wieder Geschichte. Die Premiere des 1. Oktoberfestes hat spitze geklappt. Mit Bier aus Maßkrügen, Haxen, Weißwurst, Leberkäse und spitzen Musik von Krummys Video-Diskotheek waren alle Voraussetzungen für einen tollen Abend geschaffen.



Unserer Einladung waren sogar wieder mal Gäste von der Partnerfeuerwehr Riedrode gefolgt. Viele Besucher aus Windischleuba und Umgebung fanden ebenfalls den Weg im Dirndl oder Lederhosen zur Feuerwehr. Wir haben wieder einmal festgestellt, dass wir mit Krummy aus Kitzscher nichts verkehrt machen. Er wurde sogar nach Hessen/Riedrode eingeladen. Die gute Stimmung ließ nicht lange auf sich warten. Bei einem Gespräch mit Krummy haben wir gemerkt, dass ich beide vor fast 20 Jahren das erste Mal nach Windischleuba holte und er kommt immer wieder gern zu uns, um auch viele Bekannte zu treffen.

Die Idee mit dem Zelt direkt vor der Halle war ebenfalls sehr gut. Einige kleine Verbesserungen, wie z. B. bessere Heizung oder eine extra Bar, werden 2015 mit berücksichtigt.

Das Echo der Besucher war durchweg positiv, sodass der Termin für 2015 schon feststeht. Das 2. Oktoberfest findet am 3. Oktober 2015 statt.

Danke an alle Gäste, die da waren, sowie unserem Bauhof fürs Zelt stellen. Auch den Mitwirkenden von Feuerwehr und Feuerwehrverein bei der Organisation und Durchführung des Festes „Danke“.

Text/Fotos: Jens Nowaczyk

FW/Verein Windischleuba e. V.

Das war Teamarbeit!

Das Autohaus Cloppenburg fragte bei den Mitarbeitern des Kindergartens Windischleuba an, ob diese auf ihrem Oktoberfest eine Station für die Kinder betreuen können. Die Kita-Mitarbeiter wiederum baten den SC Windischleuba um Mithilfe. Zwei Erzieherinnen und zwei Sportfreundinnen des SC erklärten sich bereit. Und so konnten die Kinder am 4. Oktober 2014 im besagten Autohaus mit Silvia Valta Autos basteln und Lebkuchenherzen verzieren und sich von Nadine Kessel schminken lassen.





Im Bewegungsparcours, den Christine Härtel und Heike Lehmann von der Abteilung Kindersport betreuten, konnten sie ihre Geschicklichkeit beim Zielschießen, Eierlaufen und anderem unter Beweis stellen und sich nach dem Absolvieren ein kleines Spiel aussuchen. Das Autohaus bedankte sich beim Kindergarten und beim SC mit einer Spende über je 125 €.

H. Lehmann, SC Windischleuba

Windischleubaer Weihnachtsmarkt 30. Nov. 2014 14.00 Uhr, im Schloss-Hof

Eröffnung mit Guggemusik aus
Kitzsch

...es erwartet Euch:

ein Weihnachtsmärchen, viele
Verkaufsstände, der Weihnachtsmann,
Plätzchenbäckerei, Kettensägeschnitzer,
Arbeiten der Lebenshilfe e.V., Wollfilzerei,
Laubsägearbeiten, Basteln für Kinder,
Programm der Kita Windischleuba,
ne Playback Hitparade und viele



Hallo Kinder,
bastelt bitte wieder Baumschmuck,
daran Name, Alter und Adresse an-
bringen und bis zum 27.11.2014
in den Sammelstellen
Bäckerei Frank, Kindergarten
oder Elkes Einkaufs-Eck abgeben.
Es warten tolle Preise!



AGRO

SERVICE

ALTENBURG - WALDENBURG

Ehrenhain

Nirkendorfer Weg 5 | 04603 Nobitz
Tel.: 034494 83016 | Fax: 034494 83018
www.agroaw.de | agroservice@agroaw.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 08:00 – 18:00 Uhr
Sa. 08:00 – 11:30 Uhr

Fachmarkt Haus, Hof, Garten und Bau bietet:

Feste und flüssige Brennstoffe

schwefelarmes Heizöl in verschiedenen Qualitäten:

- Standard – sichere und effiziente Wärme, erfüllt alle Maßstäbe, die an ein zuverlässiges Heizöl gestellt werden
- Premium – bessere Verbrennung, weniger Ablagerungen, verringerte Emissionen, neutralisierter Geruch, weniger Verbrauch bei höherer Betriebssicherheit

Dieselmotorkraftstoff:

- Tankstellen-, Feldrand- und Baustellenbetankung

Brikett:

- lose Ware (Halbsteine, Ganzsteine, Bruch)
- Bündel 25 kg
- Säcke 25 kg
- Kaminholz, Anbrennholz, Hartholzbrikett

Abgepackte Ware steht bei
uns auch zur Abholung bereit.
Infos: Tel. 034494 83029

Wir nehmen Ihre Äpfel zur Vermostung und zum Aufkauf an

Waldenburg, Feldweg 1 b
Ehrenhain, Nirkendorfer Weg 5, 04603 Nobitz

Annahmezeiten:

freitags 08:00 – 17:30 Uhr
samstags 08:00 – 11:00 Uhr
montags 08:00 – 17:30 Uhr



Die letzte Apfelannahme für diese Saison findet am
Montag, dem 03.11.2014, statt.

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl
an Säften und Weinen.



Neues vom Ortschronisten

Der Kirchhof, der Gottesacker bzw. Friedhof von Windischleuba – Teil III

1658 wurde der Gottesacker mit einer Mauer umgeben, die 1743 repariert und zum Teil erneuert wurde. 1848 und 1858 wurde die Mauer durch eine Weißdornhecke ersetzt.

Am alten Eingang des Gottesackers stand geschrieben: „CRISTO sacrum“ (Christlicher heiliger Ort). Das alte Eingangstor befindet sich heute noch in der Nähe des Entsorgungswagens. Früher ging auch aus jeder Familie mindestens eine Person zu einem Leichenbegräbnis mit. Die Handwerker mussten sogar Strafe zahlen, wenn sie fern blieben. In der Windischleubaer Gemeindeordnung von 1687 wird im Punkt 3 darauf hingewiesen, dass *„die Inwohner denen Leichen – Begängniß zum öfteren in sehr geringer Anzahl beygewohnt; als sollen alle und jeder hinfür gleicher gestalt dahin ermahnet seyn, dass keiner ohne sonderbare erhebliche Ursachen und Hinternüß, von denen Leichenbegängniß zurück verbleiben, sondern jedesmahl bey Beerdigung alter Personen zwey, bey einer jungen ledigen Person aber wenigstens eine Person denselben gebührend folgen sollen, wer diesen nicht nachkommt, soll der Gemeinde vier Groschen Buße geben“*.

Im Landesgesetz von 1785 steht: *„Keine Leiche soll unter 48 Stunden begraben werden. Der Arzt oder die Leichenweiber schreiben über den Tod ein Zeugnis aus. Nächtliche Begräbnisse sind verboten, sonst müssen 10 Reichstaler Strafe gezahlt werden. Nur adlige Personen über 15 Jahre dürfen nachts begraben werden. Die Leichen sollen ohne Unterschied des Standes, bloß in ihrem Zeuge, gekleidet werden, die Särge sollen gleichmäßig ausgeschlagen und nicht wieder geöffnet werden. Die Leichenweiber dürfen keine Kleidungsstücke der Toten mit nach Hause nehmen, sonst 5 Taler Strafe. Bettler und Totgefundene sind unentgeltlich zu bestatten. Selbstmörder dürfen kein öffentliches Begräbnis erhalten. Sie sollen an der Seite ihr Grab erhalten. Solche Selbstmörder, die am Fieberwahn, Wahnsinn oder Schwermut litten, werden in der Stille, aber unter den normalen Leichen begraben. Blutschande ist mit dem Schwert zu bestrafen“*. Manche Selbstmörder in unserer Gegend wurden auch an Ort und Stelle begraben.

1838 wurde ein großer Teil des Gottesackers, wo die Gräber alt und verfallen waren, eingeebnet und neu angelegt mit dem sogenannten Reihengraben. Hier ist zu bemerken, dass zur Zeit der Völkerschlacht viele Menschen an Typhus starben. Diese Krankheiten haben wahrscheinlich die Soldaten eingeschleppt, als sie hier eiquartiert wurden.

1844 wurde eine Begräbnisordnung aufgestellt, in der es heißt, dass an Sonn- und Feiertagen keine Beerdigungen mehr stattfinden sollen. Aber es wurden trotzdem immer wieder Ausnahmen gemacht.

Emil von Lindenau, Besitzer vom Rittergut Windischleuba und des Pohlhofs in Altenburg, starb am 6. Mai 1859 in Altenburg und wurde am Abend des 9. Mai in aller Stille aus der Stadt nach Windischleuba gebracht und am 10. früh auf dem Gottesacker begraben. Dadurch entstand ein privater Beerdigungsplatz für die Familie von Lindenau. Lindenau wurde 48 Jahre alt. Er starb an Brustwassersucht. Er hatte erst 1856 Anna von Stein aus Großkochberg geheiratet, deren Großmutter die bekannte Charlotte von Stein war. Ihre Enkelin war die spätere Schriftstellerin Erika von Watzdorf-Bachoff.

Der Grabstein von Anna von Lindenau ist noch in Großkochberg erhalten und das elterliche Schloß und der Garten befinden sich in einem wunderbaren Zustand. Eine Reise dorthin ist zu empfehlen. In der kurzen Ehe der Lindenaus wurden drei Kinder geboren, das Jüngste erst nach dem Tode des Vaters. Anna ging zurück nach Großkochberg und starb dort 1860 mit 28 Jahren an Typhus. Ihre unmündigen Kinder Karl Wolfgang, Marie Elisabeth und Hedwig bekamen einen Vormund und lebten dann im Pohlhof Altenburg.

Emil von Lindenau bekam ein besonders schönes Begräbnis mit einem „tischartigen Grabstein“, der leider nach 1960 abgetragen wurde. Auch die Baumgruppe aus Eichen und Linden wurde damals angelegt, die noch heute den Friedhof prägt. Hier wurden auch später die Familien von der Gabelentz und Münchhausen beigesetzt. Dieser Beerdigungsplatz blieb freies Eigentum der Patronatsherrschaft bzw. der Rittergutsbesitzer. Daher mussten sie auch keine Abgaben an die Kirche zahlen.

Auch ein kleiner Urnenhain wurde auf dieser Fläche angelegt und hier bekam die beliebte und junge Lehrerin Charlotte Schwanz ihre letzte Ruhestätte. Sie kam 1960 durch einen schweren Mopedunfall ums Leben.

1881 wurde der Gottesacker vergrößert und in eine rechteckige Form gebracht, denn er war ursprünglich schiefwinklig. Die Einweihung war am 18. Oktober 1881.

Der Gottesacker war im Laufe der Jahre wieder voll belegt und man begann von oben herein die Gräber anzulegen. Auch eine neue Gottesackerbestimmung wurde festgelegt. Eine hölzerne Stange wurde angeschafft, in welche jedes Grab eingerahmt wurde. Dadurch konnten die Gräber dichter nebeneinander angelegt werden, das war platzsparender.

Nun wurde ein Totengräber für Lohn angestellt. Vorher wurde dieser von dem Ort bezahlt, in welchem die Entschlafenen verstorben waren.

Als die Cholera im Altenburger Land ausbrach, wurde auch unsere Gemeinde davon nicht verschont. Die Leichen mussten wegen der Ansteckung bis zur Beerdigung möglichst weit von den Häusern untergebracht werden. Deswegen entschloss man sich zum Bau der Leichenhalle, den Maurermeister Hermann Vetterlein im Jahr 1866 für 144 Taler ausführte. Der 18-jährige Friedrich Franz Beygang, der durch einen Sturz vom Erntewagen ums Leben kam, war der erste, der in dieser Halle untergebracht wurde. Er wurde schon am nächsten Tag beerdigt, weil er durch den Unfall arg zugerichtet war. Das Haus diente ansonsten zur Aufbewahrung des Leichenwagens bis 1871. Dann wurde dafür ein Haus an die Straßenseite des Pfarrhofes gebaut. Die Kosten betrugen 214 Taler. Auch ein neuer Leichenwagen wurde für 204 Taler aus der Bestattungskasse gekauft. Den größten Betrag dafür gab der damalige Pfarrer Wagner dazu.

1886 wird dieses Haus im Pfarrgrundstück für die Kirchfahrtspritze genutzt und an die alte Leichenhalle auf dem Gottesacker eine Leichenwagenremise gebaut für 565 RM.

Der erste bezahlte Totengräber war Michael Koppe aus Windischleuba und seine Ehefrau war die erste Person, für die er das Grab schaufeln musste. Sicherlich eine traurige Angelegenheit! Auch entschloss man sich, Erdbegräbnisse an den Seiten des Gottesackers anzulegen und mit dem Tode des Gutsbesitzer Graichen aus Borgishain wurde damit begonnen.

– Fortsetzung folgt! –

G. Pecht, Ortschronistin



Mitteilungen der Kirchgemeinden

Gottesdienste für das Kirchspiel Treben mit Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

Monatsspruch für November: „Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten! Verschafft den Waisen Recht. Tretet ein für die Witwen!“

02.11.2014 – 20. Sonntag nach Trinitatis

„Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.“ *Micha 6,8*

09:00 Uhr Windischleuba, Reformations-Gedenken
Past. Schenk

10:15 Uhr Treben, Reformations-Gedenken
Past. Schenk

14:00 Uhr Gerstenberg, Reformations-Gedenken
Past. Schenk

09.11.2014 – Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

„Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils.“ *2. Korinther 6,2*

09:00 Uhr Zschernitzsch, m. Hlg. Am., Pfr. Bohn

16.11.2014 – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

„Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.“ *2. Korinther 5,10*

09:00 Uhr Windischleuba, Past. Schenk

10:15 Uhr Treben, Past. Schenk

19.11.2014 – Buß und Bettag

„Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben.“ *Sprüche 14,34*

23.11.2014 – Ewigkeitssonntag

„Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.“ *Lukas 12,35*

09:00 Uhr Windischleuba, m. Hlg. Am., Pfr. Bohn

10:15 Uhr Treben, Friedhof, Past. Schenk

14:00 Uhr Gerstenberg, m. Hlg. Am., Past. Schenk

09:30 Uhr Rasephas, m. Hlg. Am., Lekt. Pon Schmale

09:00 Uhr Zschernitzsch, m. Hlg. Am., Past. Schenk

Der Konfirmandenunterricht findet immer freitags, 15:30 – 17:00 Uhr statt.

Falls in Ihrem Verwandten- oder Bekanntenkreis Kinder der 7. oder 8. Klasse Interesse am Konfirmandenunterricht und an der Konfirmation (immer Pfingstsonntag, 14:00 Uhr) haben ... sagen Sie unsere Einladung weiter!

In diesem Jahr wird wieder ein **Krippenspiel** aufgeführt. Dafür werden große und kleine Mitspieler gesucht.

Wer mitspielen möchte, melde sich bitte unter der Telefonnummer: 034343 51639. Bitte sagen Sie es weiter, vor allem geben Sie dieses Angebot auch an Familien in Ihrer Umgebung weiter. Die Probezeiten werden dann abgesprochen.

Erinnern möchten wir auch noch einmal an das freiwillige Kirchgeld zugunsten unserer eigenen Gemeindegeldarbeit. Wer noch nicht gespendet hat, hier noch einmal unsere Kontendaten:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Windischleuba:

IBAN DE45 8306 5408 0000 9054 10

Kirchgemeinde Treben Gerstenberg:

VR-Bank Altenburger Land

IBAN DE96 8306 5408 0000 8279 59

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Pastorin Elke Schenk und Mitarbeiterin Silke Kresse

Herzliche Einladung zu besonderen Zusammenkünften in der Bockaer Kirche bzw. im Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land

02.11.2014 – 20. Sonntag nach Trinitatis

08:30 Uhr Kirchweih-Festgottesdienst
in Altmöbbitz (Pfr. M. Ellinger)

10:00 Uhr Kirchweih-Festgottesdienst
in Gndstein (Pfr. M. Ellinger)

09.11.2014 – Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

10:00 Uhr Kirchweih-Festgottesdienst
in Rüdigsdorf (Pfr. M. Ellinger)

11.11.2014 – Dienstag

18:00 Uhr Martins-Feier auf dem Pfarrhof,
anschließend Martins-Umzug

16.11.2014 – Vorletzter Sonntag

im Kirchenjahr / Volkstrauertag

08:30 Uhr Gottesdienst in Altmöbbitz (Pfr. M. Ellinger)

10:00 Uhr Kirchweih-Festgottesdienst
in Bocka (Pfr. M. Ellinger)

16:00 Uhr Gedenkfeier für Opfer von Krieg und Gewalt
am Mahnmahl in Kohren-Sahlis

17:00 Uhr KONZERT in der Kirche St. Gangolf
Kohren-Sahlis mit „SAXONIA BRASS“

18.11.2014 – Dienstag

13:30 Uhr Frauendienst in Dolsenhain

19.11.2014 – Buß- und Bettag

10:00 Uhr Predigtgottesdienst
in Kohren-Sahlis (Pfr. M. Ellinger)

23.11.2014 – Letzter Sonntag

im Kirchenjahr = Ewigkeitssonntag

Wir gedenken besonders der Verstorbenen und begleiten die Trauernden

08:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier
in Bocka (Pfr. M. Ellinger)

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier
in Gndstein (Pfr. M. Ellinger)

14:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier
in Kohren-Sahlis (Pfr. M. Ellinger)

15:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier
in Altmöbbitz (Pfr. M. Ellinger)

>>>>>

29.11.2014 – Samstag

19:00 Uhr Musik zum Auftakt in den Advent
in der Kirche Kohren-Sahlis

30.11.2014 – 1. Sonntag im Advent

10:00 Uhr Familiengottesdienst in Kohren-Sahlis
(Gem.-päd. A. Winkler + Pfr. M. Ellinger)

Hier wird der jetzige Kirchenvorstand aus seinem Amt verabschiedet und außerdem der neue für seine Aufgaben verpflichtet.

Ökumenische Friedensdekade vom

9. bis 19. November 2014 mit Friedensgebeten:

Befreit zum Widerstehen! Unter dieses Motto wollen wir uns bewusst stellen und laden weiterhin zu den täglichen Andachten ein.

Beginn jeweils 18:00 Uhr in unseren Kirchen:

Montag,	10. November	Gnandstein
Dienstag,	11. November	Kohren-Sahlis
Mittwoch,	12. November	Rüdigsdorf
Donnerstag,	13. November	Altmörsitz
Freitag,	14. November	Kohren-Sahlis
Samstag,	15. November	Gnandstein
Montag,	17. November	Kohren-Sahlis
Dienstag,	18. November	Bocka

In diesem Zusammenhang Worte aus der Grußbotschaft der Sänger von „Wise Guys“: „Heute müssen wir mit großer Besorgnis eine zunehmende Militarisierung der Außen- und Sicherheitspolitik zur Kenntnis nehmen. Dieser beunruhigenden Entwicklung will die Ökumenische Friedensdekade Widerstand entgegensetzen und auf friedenspolitische Alternativen aufmerksam machen. Wir begrüßen das sehr!“

Achtung SEPA:

Durch die neuen Zahlungsverkehrsrichtlinien SEPA ist es erforderlich, die neue IBAN-Nummer bei den Überweisungen der Friedhofsunterhaltungsgebühr zu verwenden.

Konto: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bocka
IBAN: DE66 8305 0200 1111 0036 25
Bank: Sparkasse Altenburger Land

Der November hält intensives Besinnen bereit. So wie die Tage nach der Zeitumstellung weniger Licht haben, so wird offenkundig, dass auch Trübes in den Jahreskreis sowie in das Leben hineingehört und nicht einfach übergangen werden kann: Natürlich könnte man einfach auf die Südhalbkugel entfliehen, wie es sich Betuchte immer mehr leisten. Ohne es zu missgönnen, besteht dabei die Gefahr, dass das Leben Tiefgang verliert. Damit unser Dasein eben nicht oberflächlich wird, nehmen wir bewusst diese vielfältigen Dimensionen auf und wahr!

In dem Sinne verbleibt herzlich grüßend auch im Namen des Kirchenvorstandes sowie aller ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter

Ihr Pfarrer Matthias Ellinger

Ihre Kuratorin vor Ort Gisela Reißky

Schulnachrichten

Schulanmeldung Schuljahr 2015/2016

Alle Kinder des Schulbezirkes Windischleuba, die am 1. August 2015 sechs Jahre alt sind, sind in der Zeit vom Montag, dem 8. Dezember bis Donnerstag, dem 11. Dezember 2014 im Sekretariat der Grundschule anzumelden.

Vorzeitige Aufnahme:

Ein Kind, das am 30. Juni 2015 mindestens 5 Jahre alt ist, kann auf Antrag der Eltern vorzeitig in die Schule aufgenommen werden. Die Entscheidung trifft der Schulleiter im Benehmen mit dem Schularzt.

Anmeldetermin:

Sie können Ihr Kind am

Montag,	08.12.2014	von 08:00 bis 12:30 Uhr
Mittwoch,	10.12.2014	von 12:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag,	11.12.2014	von 08:00 bis 12:00 Uhr

im Sekretariat der Grundschule Windischleuba anmelden.

Zur Anmeldung bitten wir die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch mitzubringen.

Die **erste Elternversammlung** für die Eltern der Schulanfänger findet am

Mittwoch, dem 12.11.2014, um 18:30 Uhr,

in der Aula der Grundschule Windischleuba statt. (Persönliche Einladung folgt.)

Zum Schulbezirk Windischleuba gehören die Orte bzw.

Ortsteile: Windischleuba, Windischleuba/Schafteich, Borgishain, Remsa, Schelchwitz, Bocka, Pöppschen, Zschaschelwitz, Pähnitz, Treben, Plottendorf, Gerstenberg, Pöschwitz, Serbitz, Primmewitz, Fockendorf, Pahna, Haselbach, Trebanz, Lehma.

Naumann, amt. Schulleiter

Unsere Schule soll schöner werden!

Grundschule Windischleuba sucht fleißige Hände, Sach- und Geldspenden

Unter dem Motto „Unsere Schule soll schöner werden“ haben sich zum Schuljahresbeginn 2014/2015 Eltern- und Lehrervertreter der Grundschule Windischleuba getroffen, um die Räume der Schule sowie die Außenanlagen mal genauer unter die Lupe zu nehmen. Schnell war klar: Es gibt viel zu tun!

Aufgrund der knappen Kreiskasse ist mit finanzieller Unterstützung des Schulträgers kaum zu rechnen. Und vom Hochwasser 2013 blieb die Grundschule Windischleuba zum Glück verschont ... auch wenn das aufgrund der danach ausgereichten finanziellen Hilfen, der enormen Spendenbereitschaft und persönlichen Unterstützung für die Schule ein Segen gewesen wäre.



Die Liste der notwendigen Arbeiten ist lang und beginnt gleich nach Betreten des Schulgeländes. Da, wo die Kinder ihren Bolzplatz haben, müssten dringend 60 m² Pflaster verlegt werden. Früher stand dort mal ein Fahrradständer; bei dessen Rückbau blieben Metallreste im Beton und stellen seit langem eine Unfallgefahr für unsere Fußballer dar. Toll wäre, wenn der Bolzplatz noch ein ca. 20 Meter langes Fangnetz erhalten könnte, damit der Ball nicht ständig auf das Nachbargrundstück fliegt.



Der Spielsand im Außenbereich ist schon mehrere Jahrzehnte alt. Entsprechend ist er auch runtergewirtschaftet. Den Muttis der Schüler stehen die Haare zu Berge, wenn die Sprösslinge heim kommen ... die Anziehsachen sind kaum noch zu reinigen. Der alte Sand muss dringend abgetragen und durch ca. 80 m³ neuen Sand ersetzt werden.

Wenn man vor Jahrzehnten selbst Schüler der Schule in Windischleuba war und nun

nach all den Jahren die sanitären Anlagen aufsucht, denkt man sich „Mensch, hier hat sich nichts verändert!“, Alte graue Bretterwände, muffiger Geruch und Urinale im Jungs-WC in der Höhe für Erwachsene. Die Urinale müssen dringend auf Kinderhöhe abgesenkt werden – dazu hat sich bereits ein fleißiger Vati bereit erklärt. Gesucht wird ein geschickter Helfer, der die Wand nach den Umbauarbeiten wieder verkleidet und ca. 10 m² Fliesen anbringt. Ebenso werden fleißige Hände benötigt, die die vorhandenen Trennwände bei den Jungs und Mädels abschleifen und mit bunter Farbe neu streichen.

Um den Schulgartenunterricht noch schöner gestalten zu können, werden für den Außenbereich überdachte Sitzgelegenheiten für ca. 30 Kinder gesucht. Der praktische Schulgartenunterricht kann dann mit der Theorie im „grünen Klassenzimmer“ kombiniert werden. Hier werden z. B. handwerklich begabte Eltern oder Großeltern gesucht, die solche Sitzgelegenheiten bauen können. Vielleicht findet sich aber auch ein Spender, der damit der Grundschule einen wirklich großen Gefallen tun würde.

Ein Großteil der Klassenzimmer ist zur Sonnenseite hin angesiedelt. Die Erst- bis Viertklässler sind gerade im Sommer den ganzen Tag der Sonne ausgesetzt. Wünschenswert wären hier zumindest Innenjalousien für jedes betroffene Klassenzimmer, um die Sonneneinstrahlung gerade in den Sommermonaten etwas abzumildern.



Die Liste der anzustrebenden Veränderungen könnte fortgesetzt werden: Nicht unerwähnt sollen beispielhaft neue Toilettendeckel, frische Farbe in den Zimmern, ein einheitliches Türschließsystem, zusätzliche Spielgeräte, ein Sofa und Schränke zum Verstauen verschiedener Dinge für den Hort oder eine Wechselsprechanlage an der Eingangstür zur Erhöhung der Sicherheit bleiben.

Aber Rom wurde auch nicht an einem Tag erschaffen und was in den letzten Jahrzehnten unterblieben ist, kann nicht alles sofort geschaffen werden.

Damit nach und nach aber die eine oder andere Veränderung sichtbar wird, suchen wir fleißige Hände, Sach- und Geldspenden.

Haben Sie Interesse, uns bei diesen Vorhaben zu unterstützen? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Ihre Ansprechpartner sind

Arno Treudler, Telefon 0151 15510066, und
Sven Richter, Telefon 0176 55388499.

Geldspenden richten Sie bitte an das Konto des Fördervereins der Grundschule Windischleuba e. V.,
IBAN DE29 8306 5408 0103 6758 40, BIC GENODEF1SLR.

Bereits heute möchte ich mich im Namen der Schüler der Grundschule Windischleuba, der Elternvertretung und der Schulvertreter recht herzlich bedanken!

Sven Richter, Windischleuba